

Mineralfarbe

Einkomponenten-Silikatfarbe für Innen - hoch wasserdampfdurchlässig - mineralisch - entspricht der Nassabriebklasse 3 lt. ÖNORM EN 13300.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für hochwertige rationale Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohnbereich, in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie in der Denkmalpflege. Besonders gut für Anstriche auf mineralischen Flächen wie Putze aller Art, Beton, Kalksandstein-Mauerwerk, Glasgewebe sowie zur Renovierung tragfähiger, matter Dispersions-Anstriche, Kunstharzputz-Beschichtungen und Mineral- oder Silikatfarben-Anstriche geeignet.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ umweltschonend und geruchsarm. ■ hoch diffusionsfähig $s_d H_2O < 0,1 m$ ■ Spannungsarm. ■ hohes Deckvermögen, quadratmeterfreundlich
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren.
Farbtöne	Weiß.
Glanzgrad	Matt.
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kaliwasserglas, Polyacrylatharzdispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive.
Verpackung / Gebindegrößen	15 kg und 25 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Für den Grundanstrich wird je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis 10 % mit Wasser verdünnt. Für den Schlussanstrich wird mit 5 % Wasser auf Streich- bzw. Rollkonsistenz eingestellt.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50° Düse: 0,026“ Druck: 150 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen.
Mindestverarbeitungstemperatur	(Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund): Nicht unter + 7 °C verarbeiten.
Abtönung	Mit handelsüblichen Silikat- Voll- und Abtönfarben im Pastellbereich.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 10%).
Verbrauch	Ca. 180 g/m ² für zwei Anstriche auf glatten Flächen, auf rauhen Flächen entsprechend mehr (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und bei 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach 4–6 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.



Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Um die spezifische Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen.
Untergrundvorbereitung	Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten. Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P Ic, P II u. P III sowie alte Putze der Mörtelgruppe P I: Neuputze sollen 2 - 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehenbleiben. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuell Sinterhaut sind zu entfernen. Sandende Putze mit Tiefgrund LF mit ca. 20% Wasser verdünnt festigen. Beton: Innenflächen aus Beton abbürsten und entstauben. Eventuell vorhandene Zementschlämme mechanisch entfernen. Etwaige Verunreinigungen durch Schalöl, Fette und Wachse entfernen. Ausbruch und Fehlstellen mit Zementspachtelmasse ausbessern. Alte mineralische Anstriche: Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht festhaftende mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen. Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag entfernen, Flächen mit Schimmelentferner vorstreichen und gut austrocknen lassen. Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden sein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise zum sicheren Umgang	Längerer Hautkontakt und Spritzer in die Augen können zu Reizerscheinungen führen. Betroffene Stellen sofort ausgiebig mit Wasser spülen.
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	...
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	52 404 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.glemadur.at abgerufen werden

Technische Information: Mineralfarbe, Stand: 10 / 2012

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Glemadur Farben und Lacke Vertriebsges.m.b.H., A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Telefon 01/201 46-0, Fax 01/201 46-3502, Internet: www.glemadur.at, E-Mail: vertrieb@glemadur.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@glemadur.at

A-4053 Haid/Ansfielden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfielden@glemadur.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@glemadur.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@glemadur.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@glemadur.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@glemadur.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@glemadur.at